



TOP

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld am 22.11.2016

Punkt 3.1 Verkehrsprobleme



Es wird wie folgt Stellung genommen:

10-Hauptamt
im Auftrag

Je 9/1

Einbahnstraßenregelung Jakob-Steffan-Straße

Eine Einbahnstraßenregelung wird nicht befürwortet, da dies zu erheblichen Umwegfahrten führt und in Einbahnstraßen tendenziell ein höheres Geschwindigkeitsniveau zu erwarten ist. Die Jakob-Steffan-Straße ist mit einer Breite von 7,00 m auch bei einseitigem Parken geeignet, PKW im Begegnungsfall abwickeln zu können. Für den Begegnungsfall größerer Fahrzeuge, z.B. Busse oder LKW sollten Ausweichstellen geschaffen werden. Hierfür bieten sich die Bereiche der Zufahrten zu den Tiefgaragen bzw. Garagenhöfen an, die lediglich in ausreichendem Maß vergrößert werden müssen.

Stellplatzschlüssel

Die Zahl von 0,8 Stellplätzen pro Wohneinheit (abzüglich eines ÖPNV-Bonus von 10%) ergibt sich aus der seit 2015 gültigen Stellplatzsatzung der Stadt Mainz. Sie gilt jedoch lediglich für den Teil des geförderten Wohnungsbaus. Für die übrigen Wohnungen ist je 1 Stellplatz (abzüglich ÖPNV-Bonus von 10%) nachzuweisen. Diese Messzahl ist im Hinblick auf das Ergebnis der Haushaltsbefragung zur Mobilität, die im Jahr 2016 durchgeführt wurde, angemessen. In dieser Erhebung wurde als stadtweiter Mittelwert 1,0 Fahrzeuge je Haushalt ermittelt.

Eingabe von Herrn Pinckert

- Verkehrssituation Kreuzung „Am Fort Gonsenheim – MLK-Weg – Am Judensand

Der Vorschlag, weitere vorgezogene Aufstellbereiche für Radfahrer/-innen einzurichten, wird aufgegriffen und nach Möglichkeit im Zusammenhang mit weiteren geplanten Maßnahmen (Entfernung des Pflanzkübels sowie ggf. Verlagerung der Haltestelle in der Straße „Am Judensand“) umgesetzt.

Die Verlagerung der Haltestelle in den Martin-Luther-King-Weg ist hingegen nicht zweckmäßig, da ein dortiger Halt der Busse die Verkehrsabläufe (Rechtsabbieger) sehr ungünstig beeinflussen würde.

- Frage zu zukünftigen Busverbindungen

Es trifft zu, dass die Verbindungen nach Gonsenheim künftig nur durch Umstieg an der Haltestelle Universität zu erreichen sind. Dagegen hat sich die Verbindungsqualität des Quartiers in Richtung Hauptbahnhof/Innenstadt erheblich verbessert (Verdoppelung der Fahrtenzahlen).

Da diese Fahrtrichtung sicherlich stärker nachgefragt ist, wird die Beeinträchtigung der Verbindung nach Gonsenheim deutlich kompensiert.

Die Weiterführung der Linie 45 nach Wiesbaden wird seitens der MVG solange zurückgestellt, bis die Verkehrsabläufe auf der Schiersteiner Brücke wieder einen zuverlässigen Fahrplan ermöglichen.

Mainz, 06.01.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Eder', written in a cursive style.

Katrin Eder
Beigeordnete